

Einsatz des Nienburger Heilquellwassers in der Medizin

Das Nienburger Heilquellwasser ist laut Dirk Fennekoldt, Geschäftsführer der Mittelweser Heilquellen GmbH, „ein wesentlicher Baustein eines innovativen Heilungs-Konzeptes“. Dabei geht es um eine seit rund zwei Jahren laufende Forschungsarbeit zum Thema Wundheilung bei chronischen Wunden. Chronisch bedeutet, dass die Wunde des Patienten sich länger als zwei Monate nicht schließt.

Experten sprechen hierbei von einem sogenannten Medicalneed, einem unerfüllten medizinischen Bedarf. Die Behandlung einer offenen Wunde koste die Krankenkassen momentan rund 10 000 Euro pro Jahr. Die Hamburger Entwickler des Heilungs-Konzeptes gehen davon aus, dass ihr Konzept für rund 800 Euro im Jahr umsetzbar ist. Neben dem Nienburger Heilquellwasser kommen weitere patentierte Geräte und medizinische

Produkte zur Anwendung.

Der behandelnde Gefäß-Chirurg „ist von den Forschungsergebnissen begeistert“, sagt Fennekoldt. Die Forschungsarbeit solle in den kommenden Monaten abgeschlossen und noch in diesem Jahr auf verschiedenen Kongressen bundesweit vorgestellt werden. Die Konzept-Entwickler würden das im Zuge des neuen Nienburger Hotels geplante Therapiezentrum gern als ihren

zukünftigen Betriebssitz etablieren. „Zudem wurden bereits positive Gespräche mit renommierten Kliniken in Hamburg und München geführt“, sagt Fennekoldt.

2013 war die Heilwasser-Quelle auf dem heutigen Gelände des Wesavi entdeckt worden. Die damit entwickelten Körperpflegeprodukte der Mittelweser Heilquellen GmbH werden inzwischen nahezu flächendeckend in Deutschland vertrieben. *mg*